

Miscellen.

Die Wiener Thurm Falken scheinen nach einer Mittheilung der „Sport- und Jagdzeitung“ in grösserer Zahl ihre Thätigkeit in Wien und Umgebung aufgenommen zu haben. Der Berichterstatter führt an, dass er kürzlich vier Paare zugleich den Thurm der Lazzaristenkirche umkreisen sah, die dort unzweifelhaft nisten und ihre Flügel gegen die Schmelzer Felder richteten. Auf den Hofmuseen bemerkte er 3 Paare, auf der Gumpendorferkirche ein Paar, Schottenfelderkirche 2 Paare und in der Praterstrasse (Johanniskirche) 3 Paare.

Mittheilungen aus dem Wiener Vivarium.

Von Dr. Friedrich Knauer.

VII.

(Fortsetzung.)

Derzeitiger Stand des Vivariums an lebenden Thieren.

A. Wirbelthiere.

I. Säugethiere.

I. Ordnung: Affen (Pitheci).

1. **Schimpanse** (*Simia troglodytes*). Ein selten schönes, schön behaartes, überaus zutrauliches Exemplar. Gegen andere Affen und Thiere, die er als Spielgefährten erhält, verhält er sich ganz gleichgiltig, dem Menschen aber ist er ungemein anhänglich; er kennt genau, wer sich mit ihm schon einmal gespielt, findet aus vielen Menschen sofort seinen Herrn heraus und hat eine ganze Scala abgestufter Laute, mit denen er verschiedene Personen empfängt, je nachdem er sie lieber oder minder lieb hat. Mit einem wahren Indianergeheul empfängt er Herrn Hofrath Z., der fast täglicher Besucher unseres Institutes ist und ihm auserlesene Früchte mitbringt. Bekommt er eine Frucht oder Getränke, nachdem er sie einmal erblickt hat, nicht sofort, so strampft er nach Art der Kinder unter ärgerlichstem Gequitsche wie rasend. Von allem Kernobst entfernt er, wie wir es thun, die Kerne und wirft sie zu Boden, wenn er sieht, dass er noch anderes Obst bekommt, oder hebt sich dieselben, wenn er nichts mehr erhält, auf, um sie später ganz rein abzunagen. Das Trinkglas hält er wie ein Mensch; indem er die Unterlippe becherförmig vorstülpt, kommt ihm kein Tropfen daneben. Er mag thun, was immer, so wendet er, wie Jemand die Thüre öffnet, den Kopf neugierig nach ihm um. Sehr gerne lässt er sich wie ein Kind heruntragen, wobei er seine Arme um den Hals des Tragenden legt und sich nur ungern wieder weggeben lässt. Er geht mit Vorliebe nach Art unserer armen Krüppel, die ihre Füsse bis an den Rumpf verloren haben und nun, den Körper nachschiebend, eigentlich mit den Händen gehen. Er ist gewohnt, in einem grossen Bette zu schlafen, deckt sich regelrecht mit seiner Decke zu und schläft sehr fest.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Miscellen 354](#)